

LUST MITZUGÄRTNERN?

Immer samstags, alle 3 Wochen zum AKTIONSTAG, öffnen wir die Tore für alle, die gerne mit uns säen, pflegen und ernten wollen.

GÄRTNERN ENTSPANNT

Kommen Sie einfach mal vorbei, schnuppern Sie unsere Gartenluft, stecken Sie ihre Hände in die Erde und nehmen Sie sich am Ende des Tages einen Korb Gemüse mit nach Hause.

AKTIONSTAGE 2017

11. März
1. und 22. April
6. und 20. (Pflanzenmarkt) Mai
10. Juni
1. , 22. und 29/30. (Sommerfest) Juli
12. August
2. , 10. und 23. September
14. und 29. (Apfelfest) Oktober
11. November
2. (Adventskranzbinden) und 16. Dezember



Mitmacher im Kräuterbeet

und bei der Heuernte

MITMACHER WERDEN

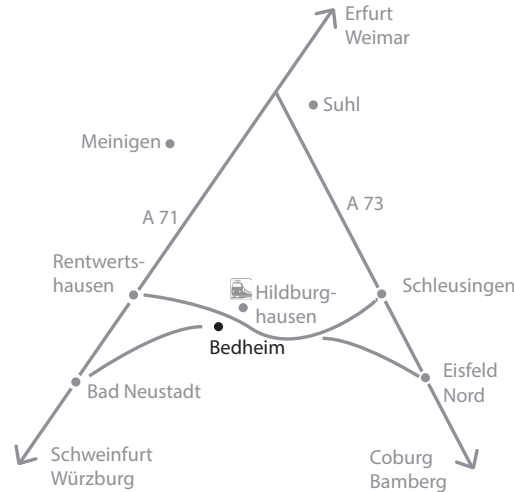
Der LebensGarten lebt und gedeiht, wie alle Initiativen, nur durch das Engagement seiner Mitmacher. Werden Sie Fördermitglied! Der monatliche Beitrag kann dabei individuell festgelegt werden.

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird auf Wunsch ausgestellt.

INTERESSIERT?

Abonnieren Sie doch unseren Lebensgartenbrief. Darin erfahren Sie, was wir an den Aktionstagen gemacht haben und was für die kommenden Termine geplant ist. Senden Sie eine Mail an: schlossgaertnerei@schloss.bedheim.de

SO FINDEN SIE UNS



Die nächsten Bahnhöfe sind:

Hildburghausen 8 km
Bad Rodach 15 km
Coburg 30 km

Von dort aus erreichen Sie Bedheim mit Fahrrad, Bus oder Taxi.

Bedheim ist sehr gut mit dem Fahrrad zu erreichen. Auf der ehemaligen Bahntrasse verläuft ein komfortabler Radweg (Rodach-Fränkische Saale) über den Bedheim mit den überregionalen Fernradwanderwegen verbunden ist.



LebensGarten
SCHLOSS  BEDHEIM

Schlossgärtnerei
Schloss 9
98630 Bedheim
T 03685 70 61 35
F 03685 40 66 78
schlossgaertnerei@schloss.bedheim.de

Förderverein Schloss Bedheim e.V.
„LebensGarten“
Kreissparkasse Hildburghausen
Kontonr. 1180005801 BLZ 84054040
IBAN DE 71 8405 4040 1180 0058 01



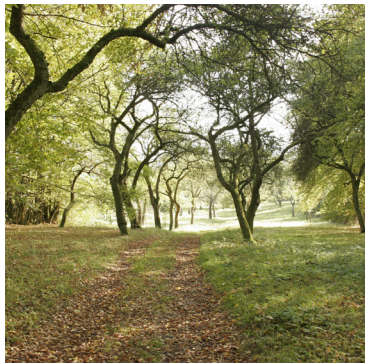
Im Gewächshaus

SCHLOSSGÄRTNEREI UND LEBENS Garten

Die Schlossgärtnerei gibt es seit Jahrhunderten. Schon immer wurden Obst und Gemüse für die Bewohner des Rittergutes angebaut. 1993 wurde die Gärtnerei wiederbelebt und ist seit 2012 als ein solidarischer Landwirtschaftsbetrieb organisiert. Ziel ist es die Gärtnerei von Schloss Bedheim - ein idyllisches Kleinod - zu pflegen und weiterzuentwickeln. Regionale Belebung und der direkte Bezug der Menschen zu hier Gewachsenem ist dabei genau so wichtig, wie das Zusammenleben und -arbeiten in neuen, zukunftsfähigen Formen zu gestalten.

LAGE UND AUSSTATTUNG

Die Lage ist ein offener Südhang, von Hecken und Gehölzen schützend umschlossen. Mit eigenen Brunnen im Seegarten haben wir ein unabhängiges Bewässerungssystem. In den großen Gewölbekellern der ehemaligen Schlossbrauerei kann Gemüse und Obst sehr gut in einem natürlichen Klima gelagert werden.



alte Apfelsorten im Phillipsgarten



Kräutergarten

SOLIDARISCHE UND SOZIALE LANDWIRTSCHAFT

Für die Selbstversorgung, das Gartencafé und die Mitmacher werden die meisten einheimischen Gemüsesorten angebaut. Neben Freilandflächen stehen zwei Glashäuser, Folientunnel und mehrere Frühbeetkästen zur Verfügung. Der Maschinenpark ist eher klein, denn der Schwerpunkt liegt ganz klar auf Handarbeit. Alle Jungpflanzen ziehen wir selbst vor Ort mit samenfestem Saatgut und organisieren jährlich Mitte Mai einen Pflanzentauschmarkt. Beerenobst ergänzt das Angebot, vor allem veredelt zu Säften und Marmeladen. Unsere gepflegten Streuobstwiesen mit alten Apfelsorten sind fast 4 ha groß. Die dort wachsenden Äpfel werden zu unserem beliebten Saft verarbeitet. Außerdem werden gesammelte sowie angebaute Kräuter und Pflanzen zu Tees und Teemischungen getrocknet.



Jungpflanzen auf unserem Pflanzenmarkt



Tomatenschungel

ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSWEISE

Wir arbeiten biologisch-dynamisch, ohne einem Verband anzugehören: Boden, Bodenleben, Pflanzen, Tiere und Menschen stehen von Natur aus in Verbindung. Diesen Zusammenhang pflegen wir ganz bewusst mit der Wahl standortgerechter Pflanzen und mit artgerechter Tierhaltung. Der hofeigene und zugekaufte Mist wird sorgfältig kompostiert und mit Heilpflanzenpräparaten behandelt. Auf diesem Wege werden die Naturkräfte und -prozesse durch den Menschen nicht ausgenutzt, sondern gepflegt und gesteigert, um nachhaltige Lebensmittel zu erzeugen.



Blüte in den Streuobstwiesen



Apfelernte

SOZIALES UND KULTURELLES

Die Integration von Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen in das Zusammenleben und -arbeiten ist für uns eine Selbstverständlichkeit und wir sehen diese als eine Bereicherung für den LebensGarten. Außerdem kooperieren wir mit verschiedenen Waldorfschulen, Elterninitiativen für Kinderfreizeiten sowie sozialen Einrichtungen, die bei der Betreuung von Suchtkranken oder Menschen mit Behinderung mitwirken. Jeden Herbst finden auf dem Schlossgelände internationale Workcamps statt, die schon eine lange Tradition haben. Die Helfer aus aller Welt bringen sich bei Arbeiten am Schloss, in der Gärtnerei und bei der Apfelernte ein. Wir veranstalten regelmässig Seminare und Vorträge zu spannenden Themen, die Mitmacher oder Freunde initiieren.



Kränze binden am Sommerfest



Theateraufführung „Bremer Stadtmusikanten“